

06.02.2013

## White Sharks schlagen Waspo 98 vor Gericht

**HANNOVER.** Niederlage für den Waspo-98-Chef noch vor dem heutigen Champions-League-Spiel bei Vouliagmeni NC Athen (19 Uhr): Bernd Seidensticker verlor gestern den komplizierten Rechtsstreit gegen die White Sharks (NP berichtete).

Der Unterlassungsklage der Sharks-Verantwortlichen Mike Bartels, Jörg Deike und Milan Sagat wurde stattgegeben. Seidensticker soll im Dezember 2011 laut Ex-Bundestrainer Hagen Stamm behauptet haben, Landestrainer Sagat würde als Coach der Sharks schwarz bezahlt. Vor Gericht sagten Seidensticker und drei weitere Zeugen aus, dieser Satz sei als Frage gestellt worden, und belegten dies mit schriftlichen Aufzeichnungen. Das Landgericht war offenkundig nicht überzeugt, glaubte der Aussage Stamms und gab den Sharks und deren Anwalt Rainer Cherkeh Recht.

Seidenstickers Aussage sei demnach rechtswidrig. Er hat es künftig zu unterlassen, die Behauptung „Die White Sharks bezahlen Milan Sagats Tätigkeit für ihren Verein zusätzlich schwarz“ zu äußern – unter Androhung eines Ordnungsgeldes von bis zu 250 000 Euro bei Verstoß. Zusätzlich wurde Sagat Schmerzensgeld in Höhe von 1000 Euro zugesprochen.

Seidenstickers Anwalt Manfred Koch hält die Entscheidung für „unfassbar“ und kündigte an, sobald die schriftliche Begründung vorliegt, gegen das Urteil Berufung einzulegen.

Hätte das Gericht auf ein „Patt“ entschieden und Aussage gegen Aussage stehen lassen, wäre der beklagte Seidensticker als Sieger aus dem Rechtsstreit hervorgegangen. sl